

Pressemitteilung

Berlin, 10. November 2010

„Was macht der Müll nach der Tonne?“ Zu sehen beim Berliner Kinder- und Jugendfilmfestival KUKI vom 14. – 21. November 2010

Schwerpunktthema des 3. Internationalen Kinder- und Jugendfestivals Berlin (KUKI) ist in diesem Jahr das Thema „Natur und Umwelt“. Eine Woche lang laufen im Festivaltheater am Friedrichshain Kurzfilme von und für Kinder. Mit dabei im Spezialprogramm *Natürlich Film* ist auch Beitrag der Schüler der Thomas-Mann-Grundschule. Der Trickfilm „Was macht der Müll nach der Tonne?“ wurde gefördert mit Mitteln des „Förderfonds Trenntstadt Berlin“.

Im Vorfeld von KUKI haben Berliner Grundschüler bereits Filmluft geschnuppert: Fünft- und Sechstklässler der Thomas-Mann-Grundschule im Prenzlauer Berg schauten in die Mülltonnen: Was passiert mit Papier, Glas, Metall und Verpackungen, wo landet der Restmüll? Bei dem einwöchigen Workshop in den Herbstferien entwickelten die Kinder gemeinsam mit professionellen Medienpädagogen eine Story für ihren ersten eigenen Film. Aus Müllresten, Verpackungen und Knete wurden Trickfiguren gebaut. Diese wurden dann am Tricktisch aufwendig animiert. Plötzlich tauchen in der Geschichte auch noch unangenehme Gestalten auf: Die siebenminütige Stop-Motion-Animation erzählt die Geschichte vom Müll als Bedrohung und als Quelle für Inspiration und Energie, so Christoph Schulze vom Verein „Bewegliche Ziele“. Der Verein führt regelmäßig im Vorfeld des KUKI an verschiedenen Berliner Grundschulen Schreibwettbewerbe mit anschließendem Drehbuch- und Produktionsworkshops durch. Festivalauftakt des Berliner Kinder- und Jugend-Kurzfilmfestivals KUKI ist am Sonntag, den 14. November um 14 Uhr im Filmtheater am Friedrichshain. Gezeigt wird eine Auswahl von Wettbewerbsfilmen. Der aus Mitteln des „Förderfonds Trenntstadt Berlin“ geförderte Trickfilm „Was macht der Müll nach der Tonne?“ wird im Programm *Natürlich Film* am 15. und 17.11. jeweils um 9 Uhr gezeigt und zusätzlich am 17.11. 2010 um 18 Uhr.

Insgesamt stehen bis 2012 für kreative Abfallprojekte 2,7 Millionen Euro bereit. Gefördert werden können Projekte, die zur Müllvermeidung und besseren Mülltrennung beitragen oder Zielgruppen erreichen, die bislang noch nicht beim Mülltrennen mitmachen. Informationen gibt es unter www.stiftung-naturschutz.de/wir-foerdern/foerderfonds-trenntstadt

Ansprechpartner für die Medien:

Für Fragen zum „Förderfonds-Trenntstadt“: www.stiftung-naturschutz.de	Heidrun Grüttner	030 / 26 39 40
Für Fragen zu „Trenntstadt Berlin“: www.trenntstadt-berlin.de . Hier finden sich Tipps zur Abfallvermeidung und –trennung und spannende Informationen zum Thema Recycling. Hier gibt es auch Fotos zum downloaden.	Sabine Thümler	0171 / 22 72 210